# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950101

**Kreis** Meißen

**Gemeinde** Radebeul, Stadt

**Anschrift** Goethestraße 13; 15

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Radebeul * 621e; 621c

**Kurzcharakteristik**

Doppelwohnhaus in offener Bebauung; eingeschossiger Putzbau mit hohem, ausgebautem Mansarddach, malerische Staffelung der Baumassen, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Einfamilien-Doppelhaus, der eingeschossige Bau mit hohen Mansarden- und Walmdächern in malerischer Staffelung der Baumassen. Symmetrischer Fassadenaufriss, der vierachsige Mittelrisalit zweigeschossig, im Dach ein abgewalmtes breites Zwerchhaus, die Eingänge außen in kurzen Flügelbauten. An der Rückseite des Hauses nach Süden zwei Balkone. Ein Putzbau mit zurückhaltender Gliederung, teilweise in Betonwerkstein, besonders im Mittelrisalit durch Gesimse und Lisenen, der Sockel in Sandstein, Ziegeldach. Die Einfriedung des Grundstückes erfolgte mit Betonwerksteinsockel und -pfeilern.

Den Bauantrag stellte der Privatier Oscar Dobschall am 28. März 1912, Ausführender und Bauleiter Baumeister Johannes Eisold. Baurevision am 13. Aug. 1912. (Nr. 15 gehörte später dem Baumeister und Ortsbauinspektor Reinhold Arno Faber.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

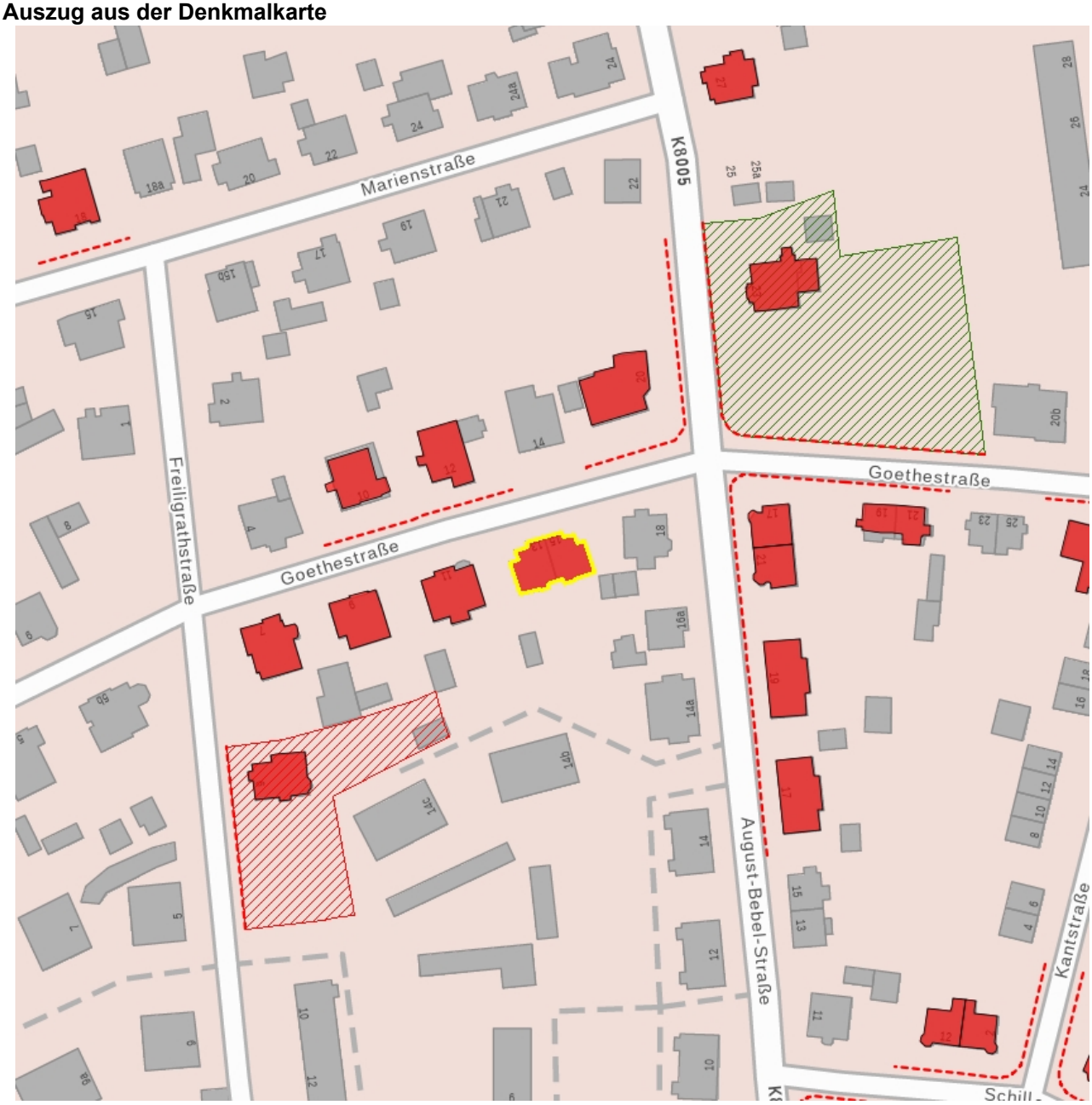
**Datierung** 1912 (Doppelwohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** **DF 734 286**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**